

Protokoll

über die Sitzung **Rates der Stadt Neustadt a. Rbge.** am Donnerstag, **14.10.2021**, 18:00 Uhr,
in der Aula der **Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge., Bunsenstr. 6, 31535 Neustadt a.
Rbge.**

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Herr Wilhelm Wesemann

Stv. Ratsvorsitzender

Herr Günter Hahn

Bürgermeister

Herr Dominic Herbst

Stv. Bürgermeister/in

Frau Ute Lamla

Frau Christine Nothbaum

Herr Willi Ostermann

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Harald Baumann

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Heinrich Bremer

Frau Gisela Brückner

Frau Andrea Czernitzki

Herr Herwig Dannenbrink

Herr Josef Ehlert

Herr Frank Hahn

Herr Peter Hake

Herr Michael Homann

Herr Stephan Iseke

Herr Thomas Iseke

Frau Magdalena Itrich

Herr Heinz-Günter Jaster

Herr Dr. Godehard Kass

Herr Klaus Kosellek

Herr Sebastian Lechner

Herr Manfred Lindenmann

Herr Ferdinand Lühring

Herr Björn Niemeyer

Herr Stefan Porscha

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Andreas Schaumann

Frau Christina Schlicker

Herr Philipp Schröder

Frau Lea-Mara Sommer

Frau Anja Sternbeck

Herr Thomas Stolte

Frau Melanie Stoy

Frau Monika Strecker

Frau Heike Stünkel-Rabe

Herr Volker vom Hofe

Herr Dietrich von Dessien

bis 20:27 Uhr (TOP 8)

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier
Frau Annette Plein
Herr Maic Schillack
Herr Dirk Sommer

Fachbereichsleiter 3
Fachbereichsleiterin 2
Erster Stadtrat, Fachbereichsleiter 1
Fachbereichsleiter 4

Gäste

Gäste

neue Mitglieder des Rates;
Frau Nicole Teuber (Niedersächsischer Städtetag), Herr Harry Piehl (Ortsrat Bordenau), Herr Heinrich Dettmering (Ortsrat Mariensee), Herr Uwe Münkel (Ortsrat Otternhagen), Herr Klaus Hendrian (Ortsrat Poggenhagen)

Verwaltungsangehörige/r

Herr Wiegand Ahrbecker
Herr Yannik Behme
Frau Pamela Klages
Frau Kathrin Kühling
Herr Christoph Richert

Fachdienstleiter Finanzwesen
Bürgermeisterreferat
Fachdienst Bildung
Bürgermeisterreferat
Kommissarischer Fachdienstleiter Zentrale Dienste
Bürgermeisterreferat
Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

Frau Nadine Schley
Frau Isa Wedemeyer

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

ca. 15 Personen, davon 2 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|------------------------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Ehrung von Ratsmitgliedern | |
| 3 | Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 26.08., 09.09. und 23.09.2021 | |
| 4 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 4.1 | Überörtliche Prüfung der Aufsichtsräte der Stadt Neustadt a. Rbge. durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof für die Jahre 2016 bis 2018 | 2021/242 |
| 4.2 | Gründung der Leicon GmbH | 2021/243 |
| 4.3 | Kauf der Geschäftsanteile der Stadtwerke Garbsen GmbH (SWG) an der LeineEnergie GmbH (LEG) durch die Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH (SWN) | 2021/244 |
| 5 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 6 | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2022 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms | 2021/221 |
| 7 | Auswahl eines gemeinsamen Standortes der Grundschule Mandelsloh/Helstorf | 2021/220/1
2021/220 |
| 8 | Abschluss der Phase 0 der Steuergruppe Raum Grundschule Mandelsloh/Helstorf | 2021/223 |
| 9 | Bebauungsplan Nr. 108 H "Marktstraße-Süd", beschleunigte 2. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss | 2021/208/1
2021/208 |
| 10 | Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2021; Zuwendung der Redenschen Stiftung in Höhe von 3.708,70 EUR | 2021/240 |
| 11 | Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2021; Sachzuwendung der Friedrich Duensing GmbH im Wert von rd. 31.597,- EUR | 2021/249 |
| 12 | Inanspruchnahme der Experimentierklausel gemäß § 181 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) | 2021/253/1
2021/253 |
| 13 | Außerplanmäßige Ausgabe zur Durchführung einer 3D-Video-Projektion mit Auftaktveranstaltung im Rahmen des Förderprogramms "Perspektive Innenstadt" | 2021/226 |

14 Planung und Umsetzung von RLT-Anlagen
- Außerplanmäßige Auszahlung

2021/254

15 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Wesemann eröffnet die Sitzung, er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Bei Tagesordnungspunkt 12 (Kauf der Geschäftsanteile der Stadtwerke Garbsen GmbH (SWG) an der LeineEnergie GmbH (LEG) durch die Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH (SWN), Vorlage 2021/244) handelt es sich um eine Informationsvorlage. Sie wird auf Punkt 4.3 vorgezogen.

2. Ehrung von Ratsmitgliedern

Herr Herbst verabschiedet Heinrich Bremer, Klaus Kosellek, Herwig Dannenbrink, Andreas Schaumann, Lea-Mara Sommer, Ferdinand Lühring, Ute Lamla, Stephan Iseke, Thomas Iseke, Björn Niemeyer, Michael Homann und Dietrich von Dessien aus dem Rat der Stadt.

Für 15 Jahre im Rat werden Harald Baumann, Ute Bertram-Kühn, Ute Lamla, Willi Ostermann und Stefan Porscha geehrt.

Frau Teuber (Niedersächsischer Städtetag) ehrt Manfred Lindenmann (25 Jahre, Ortsrat Helstorf), Heinrich Bremer (25 Jahre, Ortsrat Neustadt a. Rbge.), Uwe Münkel (25 Jahre, Ortsrat Otternhagen), Klaus Hendrian (25 Jahre, Ortsrat Poggenhagen), Harry Piehl (27 Jahre, Ortsrat Bordenau), Heinrich Dettmering (40 Jahre, Ortsrat Mariensee) für ihre Arbeit in den Ortsräten.

3. Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 26.08., 09.09. und 23.09.2021

Der Rat fasst mit 37 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen folgende

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.08.2021 wird genehmigt.

Der Rat fasst mit 35 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen folgende

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 09.09.2021 wird genehmigt.

4. Berichte und Bekanntgaben

Herr Herbst gibt bekannt, dass die UWG-Fraktion sich nun aus Herrn Ostermann, Herrn G. Hahn und Herrn Hake zusammensetze. Frau Itrich ergänzt, dass sie aus der UWG ausgetreten sei und sich in der kommenden Wahlperiode der SPD anschließen werde.

- 4.1. Überörtliche Prüfung der Aufsichtsräte der Stadt Neustadt a. Rbge. durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof für die Jahre 2016 bis 2018 2021/242

Zur Kenntnis genommen

- 4.2. Gründung der Leicon GmbH 2021/243

Zur Kenntnis genommen

- 4.3. Kauf der Geschäftsanteile der Stadtwerke Garbsen GmbH (SWG) an der LeineEnergie GmbH (LEG) durch die Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH (SWN) 2021/244

Zur Kenntnis genommen

5. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

6. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2022 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms 2021/221

Herr Herbst hält die als **Anlage 1** beigefügte Rede zur Einbringung des Haushalts 2022.

Herr Schillack stellt die als **Anlage 2** beigefügte Präsentation vor.

7. Auswahl eines gemeinsamen Standortes der Grundschule Mandelsloh/Helstorf 2021/220/1
2021/220

Herr T. Iseke meldet Beratungsbedarf an und beantragt, den Tagesordnungspunkt abzusetzen. Der Finanzausschuss solle die finanziellen Auswirkungen erneut beurteilen. Der Antrag wird mit 39 Gegenstimmen bei 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

Herr Niemeyer erklärt, dass grundsätzlich der Wunsch bestehe, beide Standorte zu erhalten. Für eine Zusammenlegung seien die Gebäude aktuell zu klein. Für das Gebäude in Helstorf gestalte sich eine Nachnutzung schwieriger. Außerdem wolle man das kooperierende Kleinzentrum Mandelsloh/Helstorf ausgewogen gestalten. Er spreche sich daher im Namen der CDU-Fraktion für einen Neubau in der Ortschaft Helstorf aus.

Die CDU-Fraktion verlangt daraufhin eine geheime Abstimmung.

Herr Lindenmann gibt zu bedenken, dass ein zukunftsfähiges Energiekonzept bei einer Sanierung der bestehenden Gebäude kaum umzusetzen sei. Er plädiere daher für einen modernen Neubau in Helstorf.

Herr Lühring erläutert, dass ein Neubau finanziell nicht realisierbar sei. Sanierung und Anbau ließen sich am Standort Mandelsloh besser und günstiger umsetzen. Außerdem sei bereits eine ausreichend große Sporthalle und eine Mensa vorhanden. Die SPD-Fraktion spreche sich daher für die Sanierung der Schule in Mandelsloh aus.

Auch Herr Ostermann erklärt, dass er die Umsetzung in Mandelsloh für günstiger und besser zu bewerkstelligen halte.

Herr Herbst bedankt sich anschließend für die Arbeit der Verwaltung und erinnert daran, dass insbesondere im Rahmen einer geheimen Abstimmung auch Entscheidungen entgegen der Parteilinien möglich seien.

Der Rat stimmt daraufhin in geheimer Abstimmung über die Varianten ab. Herr Wesemann bestimmt Herrn T. Iseke und Herrn Ostermann dazu, das Ergebnis der Abstimmung festzustellen.

Der Rat stimmt mit 18 Ja-Stimmen bei 22 Nein-Stimmen und einer Enthaltung gegen Variante A. Anschließend stimmt er mit 21 Ja-Stimmen bei 19 Gegenstimmen und einer Enthaltung für Variante B.

Der Rat fasst somit folgenden

Beschluss:

Variante B

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt den Standort Helstorf als gemeinsamen Standort der Grundschule Mandelsloh/Helstorf.

8. Abschluss der Phase 0 der Steuergruppe Raum Grundschule Mandelsloh/Helstorf 2021/223

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge stellt fest, dass mit Vorlage des Raumprogramms (Anlage 1) die Steuerungsgruppe ihren Auftrag vollumfänglich erfüllt hat.

Der Rat bedankt sich bei allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe für die Zeit und das Engagement, die dafür investiert wurden. Die Arbeit der Steuerungsgruppe ist damit abgeschlossen.

9. **Bebauungsplan Nr. 108 H "Marktstraße-Süd", beschleunigte 2. 2021/208/1
Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt 2021/208**
- **Beschluss zu den Stellungnahmen**
- **Satzungsbeschluss**

Der Rat fasst mit 31 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und 8 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 108 H "Marktstraße-Süd", beschleunigte 2. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/208 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/208 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan Nr. 108 H "Marktstraße-Süd", beschleunigte 2. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/208). Die Begründung hat in der Fassung der Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2021/208 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

10. **Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2021; Zuwendung der 2021/240
Redenschen Stiftung in Höhe von 3.708,70 EUR**

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. stimmt der Annahme der Zuwendung des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie - Außenstelle Hannover- Landesjugendamt - FB I - Redenschen Stiftung, Postfach 203, 30002 Hannover, in Höhe von 3.708,70 EUR gemäß § 111 Abs. 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i.V.m. § 26 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) zu.

11. **Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2021; Sachzuwendung 2021/249
der Friedrich Duensing GmbH im Wert von rd. 31.597,- EUR**

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. stimmt der Annahme der Sachzuwendung (10 Al-Ko Luftfiltergeräte Airsafe 1600) der Friedrich Duensing GmbH, Kleeblattstraße 2, 31535 Neustadt a. Rbge., im Wert von rd. 31.597 EUR gemäß § 111 Absatz 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i.V.m. § 26 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) zu.

12. **Inanspruchnahme der Experimentierklausel gemäß § 181 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)** 2021/253/1
2021/253

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Stadt Neustadt a. Rbge. beabsichtigt die Aufnahme von Krediten im Gesamtvolumen von bis zu maximal 30 Mio. EUR im Rahmen der Experimentierklausel nach § 181 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zur Finanzierung des Großprojektes „Glasfaserausbau“ für den Konzern Wirtschaftsbetriebe Neustadt. Die konkrete Kreditaufnahme ist für eine der nachfolgenden Gesellschaften vorzusehen:

- a) Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH (WBN)
- b) Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG (SNN)
- c) Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH (SWN)
- d) LeineEnergie GmbH (LEG).

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Optimierung der Kreditfinanzierung städtischer Gesellschaften beim Nds. Ministerium für Inneres und Sport (MI) einen Antrag nach § 181 NKomVG zu stellen. Die zu beantragende Ausnahme hat sich ausschließlich auf das Anwendungsgebiet der Kredite gemäß § 120 NKomVG (Investitionskredite) zu beziehen. Bei Zulassung des Modells durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport (MI) sind kurzfristig die haushaltsmäßigen Voraussetzungen für die Kreditaufnahme/n zu schaffen.

13. **Außerplanmäßige Ausgabe zur Durchführung einer 3D-Video-Projektion mit Auftaktveranstaltung im Rahmen des Förderprogramms "Perspektive Innenstadt"** 2021/226

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 14.500 EUR (Finanzhaushalt) für die Anschaffung eines Video-Projektionsfilms sowie 58.500 EUR (Ergebnishaushalt) für die Durchführung eines Rahmenprogramms mit Auftaktwochenende wird zugestimmt.

14. **Planung und Umsetzung von RLT-Anlagen - Außerplanmäßige Auszahlung** 2021/254

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Auszahlung auf dem Produktkonto 1110650.7873000 (Invest Nr. 1110650.195) in Höhe von 1.500.000,- EUR zur Vergabe von Planungsleistungen für den nachträglichen Einbau von raumluftechnischen (RLT) Anlagen in Grundschulen und KiTa's wird zugestimmt.

Als Deckungsvorschlag stehen derzeit nicht benötigte Mittel aus der Investitionsmaßnahme „1110650.132 - Neubau Rathaus“ zur Verfügung.

15. Anfragen

- a) Herr Homeier beantwortet eine Anfrage von Frau Bertram-Kühn zum Neubaugebiet in Helstorf. Die Höhenanpassung im Zuge des Kanalbaus soll überprüft werden.
- b) Herr Kass erkundigt sich, warum die Anfrage zur Errichtung einer Photovoltaikanlage an der Bahnlinie in Eilvese abgelehnt wurde.

Frau Lamla und Herr Wesemann verabschieden den Rat.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Wesemann den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr.

Ratsvorsitzender

Dominic Herbst
Bürgermeister

Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 29.10.2021

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, liebe Gäste und Zuhörer,

wer dieser Tage durch Neustadt geht oder fährt, der sieht vieles im Umbruch. Besonders augenfällig wird dieser Umbruch an den vielen Baustellen, die ja derzeit fast schon unser Stadtbild prägen. Vor dem vermeintlichen Durcheinander einer solchen Baustelle und angesichts der Erschwernisse und Behinderungen im Verkehr, die diese unweigerlich mit sich bringt, könnte man als Neustädter nun stehen und den Kopf schütteln: weil man vorerst nicht mehr auf dem kürzesten Wege von A nach B kommt - oder weil man sich wundert, wie denn aus diesem großen Durcheinander jemals eine ordentliche Struktur hervorgehen soll.

Das wäre ein möglicher, allerdings auch etwas kurzsichtiger Blick auf eine Baustelle in unserer Stadt. Sinnvoller wäre es, vom Ende her zu denken und das Ziel oder Resultat ins Auge zu fassen. Dann wird man vermutlich zu einer ganz anderen Bewertung kommen: Ja, die Baustelle wird die Stadt mehrere Jahre begleiten, sie wird den Verkehr teilweise behindern, aber am Ende wird es sich doch gelohnt haben. Wir werden neuen Wohnraum, ein neues Feuerwehrzentrum, ein Rathaus, eine Schule oder Sporthalle, viele neue Kitas haben. Dafür sind Investitionen in die Zukunft notwendig - und Baustellen nimmt man dafür selbstverständlich in Kauf.

Mit ihrem neuen Haushalt bekommt die Stadt Neustadt eine weitere Baustelle - eine Großbaustelle sogar - und auch diese wird uns wohl eine ganze Weile begleiten. Die Haushaltssatzung und die Ergebnisplanung 2022 weisen für das Planjahr einen Fehlbetrag von 11 Millionen Euro aus. Anders als für das Jahr 2021, in dem der ausgewiesene Fehlbetrag von rund 9 Millionen Euro mit den angesammelten Überschussrücklagen verrechnet werden kann, ist der Haushalt für das Jahr 2022 grundsätzlich nicht mehr als ausgeglichen einzustufen. Tatsächlich fehlen zu einem „fiktiven“ Haushaltsausgleich zum gegenwärtigen Zeitpunkt rund 4,91 Mio. Euro.

Auch das ist eine Baustelle, die an der einen oder anderen Stelle für gewisse Behinderungen sorgen kann. Und auch hier müssen neue Wege gefunden und gegangen werden - zum Beispiel in den Bereichen Steuern und Gebühren, die es einmal im Kontext der anderen Regionsgemeinden zu betrachten gilt, um zu sehen, wo wir im Vergleich zu unseren kommunalen Nachbarn und darüber hinaus eigentlich stehen. Hinsichtlich weiterer denkbarer Stabilisierungsmaßnahmen zur Konsolidierung wünsche ich mir Vorschläge aus der Politik, damit beispielsweise der Wegfall freiwilliger Maßnahmen lediglich eine Notfalloption bleibt.

Ein Fehlbetrag von 11 Millionen ist beileibe keine Kleinigkeit. Auch bei der Großbaustelle „Haushalt“ sollten wir uns aber bewusst machen, dass sie vor allem eine wichtige Investition in die Zukunft darstellt. Schaut man darauf, was für Projekte wir im laufenden Jahr 2021



fertigstellen konnten, dann wird die Bedeutung solcher Investitionen schnell deutlich: Im Januar ist das Feuerwehrzentrum an der Nienburger Straße fertiggestellt worden, im Mai die Feuerwehr Eilvese, im Juli und August die KiTas Ratenspatz und Auengärten; ebenfalls im August die Straße Am Anger in Hagen, im September die Memeler Straße und die Feuerwehr Otternhagen - um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Wir haben Sporthallen und Brücken saniert, Grundstücke erworben, Straßen gebaut und erneuert, Flächen erschlossen. Die Liste ließe sich fast beliebig fortsetzen. Die positiven Auswirkungen jedenfalls sind nicht nur spürbar, sondern auch überall in unserer Stadt sichtbar. Eine Baustelle ist dabei immer nur der notwendige Anfang für positive und nachhaltige Veränderungen.

Für das Gelingen der genannten Projekte war auch eine gute Zusammenarbeit auf der Baustelle „Haushalt“ notwendig. Dafür möchte ich Ihnen, sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Neustadt, meinen großen Dank aussprechen. In den zurückliegenden zwei Jahren, die sowohl von virtuellen als auch von ganz realen Viren geprägt gewesen sind, haben wir in diesem Gremium vertrauensvoll zusammengearbeitet und im Sinne des Gemeinwohls vieles bewegt, das unsere Stadt Neustadt am Rübengebirge positiv verändert hat und weiterhin positiv verändern wird. In den letzten Jahren haben wir einige wirklich herausragende Projekte gemeinsam realisieren können und ich freue mich darauf, diesen sehr positiven Weg auch weiterhin mit allen Fraktionen weiterzugehen. Gerade jetzt in der Coronakrise sind gute Zukunftsperspektiven sehr, sehr wichtig. Aber diese Perspektiven wollen eben auch solide finanziert werden.

Für einige von Ihnen wird der neue Haushalt der erste Haushalt sein, den Sie vorberaten und mit auf den Weg bringen. Auch auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des neuen Rates, freue ich mich - und ich bin überzeugt, dass wir Neustadt gemeinsam voranbringen werden. Vor zwei Jahren hat ein Stadtrat einen neuen Bürgermeister bekommen, nun bekommt ein Bürgermeister einen neuen Rat: eine neue Situation, aber die Herausforderungen bleiben doch sehr ähnlich.

Diese Herausforderungen gilt es nicht nur zu bewältigen, sondern auch zu nutzen. Der Investitionsplan sieht für das Haushaltsjahr 2022 Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 48,6 Millionen Euro vor. Damit stärken wir unsere Infrastruktur, unsere öffentlichen Einrichtungen und die Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Kommunalwahlen liegen hinter uns, nun gilt es die guten Ideen in gute Ratsarbeit umzusetzen.

Die Arbeit auf der Baustelle „Zukunft“ geschieht arbeitsteilig zwischen Rat und Verwaltung. Der Haushalt, den der Stadtrat beschließt, schafft den Rahmen für die Zusammenarbeit, und gibt das Jahrespensum der Stadt vor. Der Stadtrat gibt auch einzelne Projekte frei, bestätigt oder beschließt die Planungen im Grundsatz und hat dann ein Auge darauf, dass alles seinen erfolgreichen und guten Weg geht.

Die Verwaltung hingegen hat die Aufgabe - auf Basis des Haushalts und mit den entsprechenden Beschlüssen ausgestattet - die jeweiligen Projekte zu entwickeln, zu planen und umzusetzen. Und das ist im kommenden Jahr, aber auch darüber hinaus, nicht eben



wenig. Wir bauen nicht nur ein Rathaus, wir haben beispielsweise das Integrierte Stadtentwicklungskonzept InSEK 2030 oder auch das Projekt „Perspektive Innenstadt!“ 2022 vor der Brust. Große Themen, die nicht nur Geld kosten, sondern auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung viel abverlangen – auch ihnen möchte ich an dieser Stelle meinen großen Dank dafür aussprechen, dass auf dieser großen und auf vielen angrenzenden Baustellen fachlich versiert, gewissenhaft und erfolgreich gearbeitet wird.

Auch innerhalb der Verwaltung gibt es Baustellen. Die Personal-Akquise steht hierbei besonders im Fokus: Wir wollen als Stadt ein moderner Arbeitgeber sein, wozu das neue Rathaus maßgeblich beitragen wird, und wir wollen Fachpersonal gewinnen, halten und fördern. In diesem Zusammenhang ist auch die Digitalisierung als eine der größten Herausforderungen Deutschlands zu sehen. Nicht nur die Schulen müssen digital werden (Stichwort „DigitalPakt“), auch die Verwaltung wird sich Schritt für Schritt in diese Richtung bewegen – flankiert von gesetzlichen Vorgaben wollen wir dieses zukunftsweisende Vorhaben tatkräftig angehen und haben viele Neuerungen bereits angestoßen.

Neustadt bewegt sich – und darf nicht stehenbleiben. Auch davon zeugt der Entwurf der Haushaltsvorlage 2022. Ich möchte insbesondere die erstmaligen Mitglieder des neuen Rates, der sich im November konstituieren wird, angesichts des Umfangs der Maßnahmen und der hohen Baustellendichte doch ermutigen, die großen Zukunftsaufgaben in Ihrer Arbeit als Ratsfrauen und Ratsherren zum Wohle der Stadt gemeinsam anzugehen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Neustadt weiter voranzubringen: in Fragen der Kinderbetreuung, der Stadtentwicklung, des Wohnungsbaus, der Biodiversität und der Digitalisierung, der Generationengerechtigkeit und vielen weiteren drängenden Fragen unserer Zeit. Und bitte betrachten Sie die Baustellen nicht nur als Ärgernis, sondern vor allem als Investitionen in unsere gemeinsame Zukunft. Herzlichen Dank!





Produktthaushalt 2022

14.10.2021

Ma·ku·la·tur

[Makulatúr] *Substantiv, feminin*

Altpapier, das aus wertlos gewordenem bedrucktem Papier (z. B. Zeitungen, alte Akten o. Ä.) besteht.





Rahmendaten

Planungsgrundlagen

- **tarifliche Steigerungen 1,8 Prozent Tarif/ 2,0 Beamte Prozent**
- **Vorläufige Steuerschätzung (Hochrechnung erfolgt ohne Schlüsselzuweisungen)**
- **Hebesatz Region fix**



Überschussrücklagen im IST

Ist 2019	+19.166.100 €
Entnahme Plan 2020 (Prognose)	<u>-3.531.479 €</u>
Verbleib	15.634.621 €
Planung 2021 (Nachtrag)	<u>-8.941.200 €</u>
Rest	6.693.421 €
Fehlbetrag 2022	<u>-11.703.900 €</u>

Ziel Fiktiver Ausgleich 2021 erreicht

UND

Aufstellung HSK für 2022



Rücklagenentwicklung 2021

Minderertrag Gewerbesteuerrückzahlung Oktober 2021

Minderzinsertrag

Summe ordentliche Erträge Nachtragsplan

-3.840.000

-250.000

88.469.300

Summe ordentliche Erträge Neu

Zinsmehraufwand aufgrund der Gewerbesteuerrückzahlung

Minderaufwand Gewerbesteuerumlage

Summe Aufwendungen Nachtragsplan

Summe

97.536.100

Erträge neu

372.600

-8.941.200

Rücklagenbestand Nachtrag

-12.784.200

6.693.421

Rücklagen neu

2.850.421

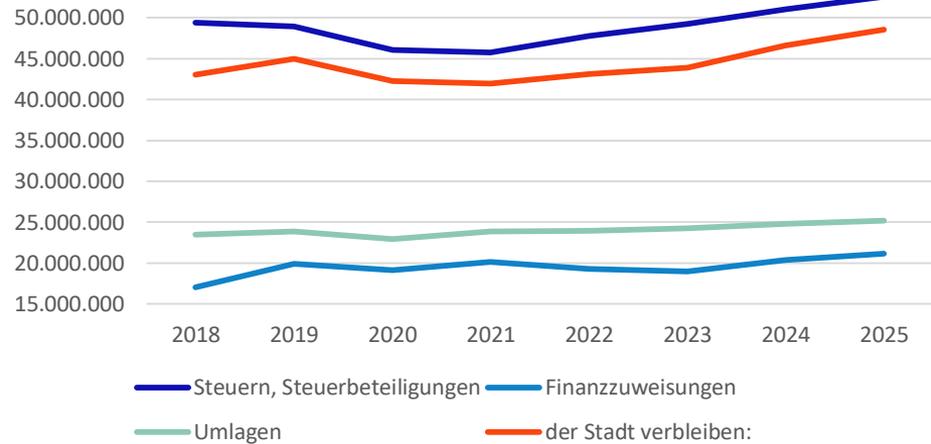
Saldo 2022

-8.853.479

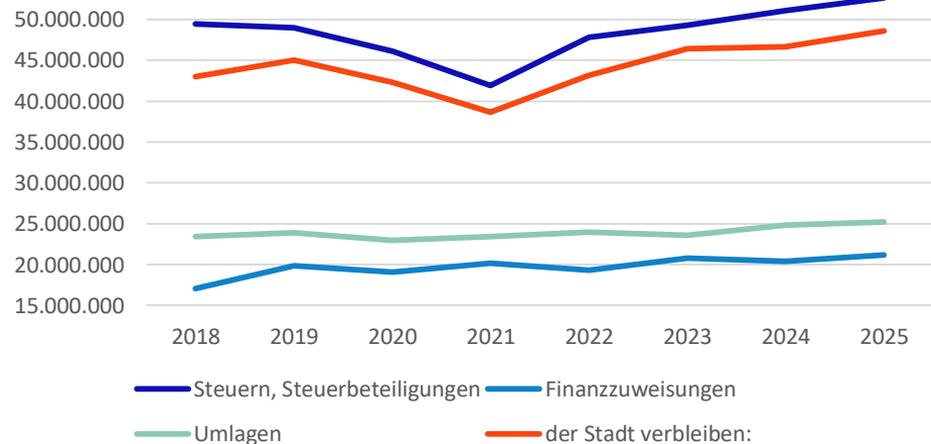
Gewerbesteuerrückzahlung 2021
3.843.000 €



Ursprüngliche Berechnung



Nach Gewerbesteuerrückzahlung





Überschussrücklagen Genehmigung Aufsicht

(Neu) 2021	+ 2.850.421 €
Entnahme Plan 2022	<u>-11.703.900 €</u>
Verbleib	-8.853.479 €

Defizit pro Einwohner

rd. 199 EURO
(rd. 85 € freiwillige Leistungen)

Aufstellung HSK für 2022 aber



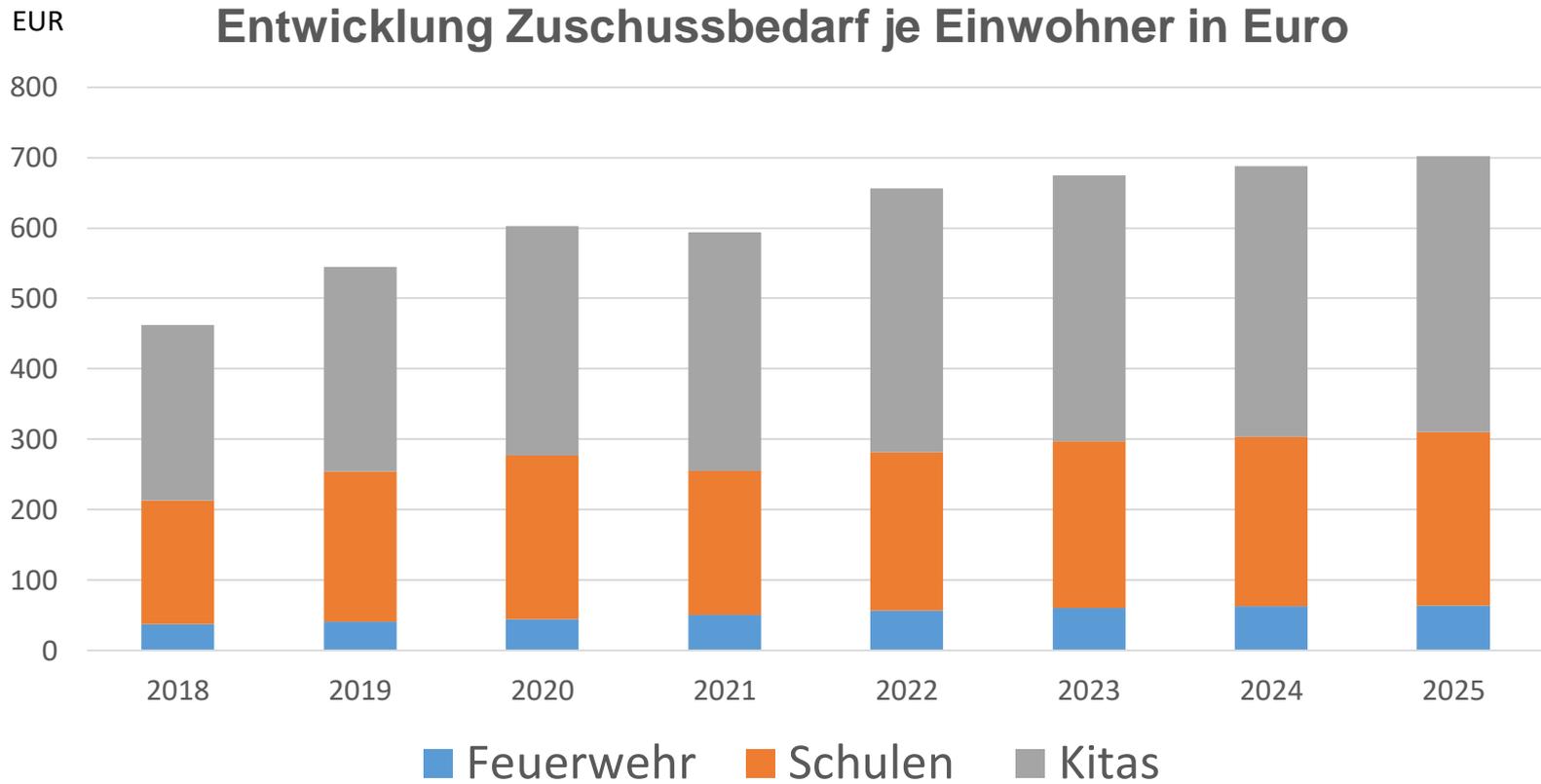
Pandemie

- **Sonderregelungen für epidemische Lagen nach § 182 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 NKomVG gem. RdErl. d. MI v. 11.12.2020**
- Im Falle einer epidemischen Lage kann der Rat der Stadt Neustadt beschließen, auf ein HSK in dem betreffenden Haushaltsjahr (für 2022) und den beiden Folgejahren (2023, 2024) zu verzichten.



Lösung § 182 NKomVG ?

- Defizite Corona aus 2020/21 auf Verlust vortragen!
 - Aber gegen Rücklagen zu buchen?
 - Rücklagen = Null
- Pandemische Lage muss festgestellt sein !
 - Wird es das nach dem 31.12.2021
 - Sondersitzung Haushalt in 2021?
- Fehlbetrag Corona für 2022 ff nachweisen!
 - Position Steuer(schätzungen) Einnahmen November
 - Laufende Hygienekosten
 - Defizite KiTa Betrieb?

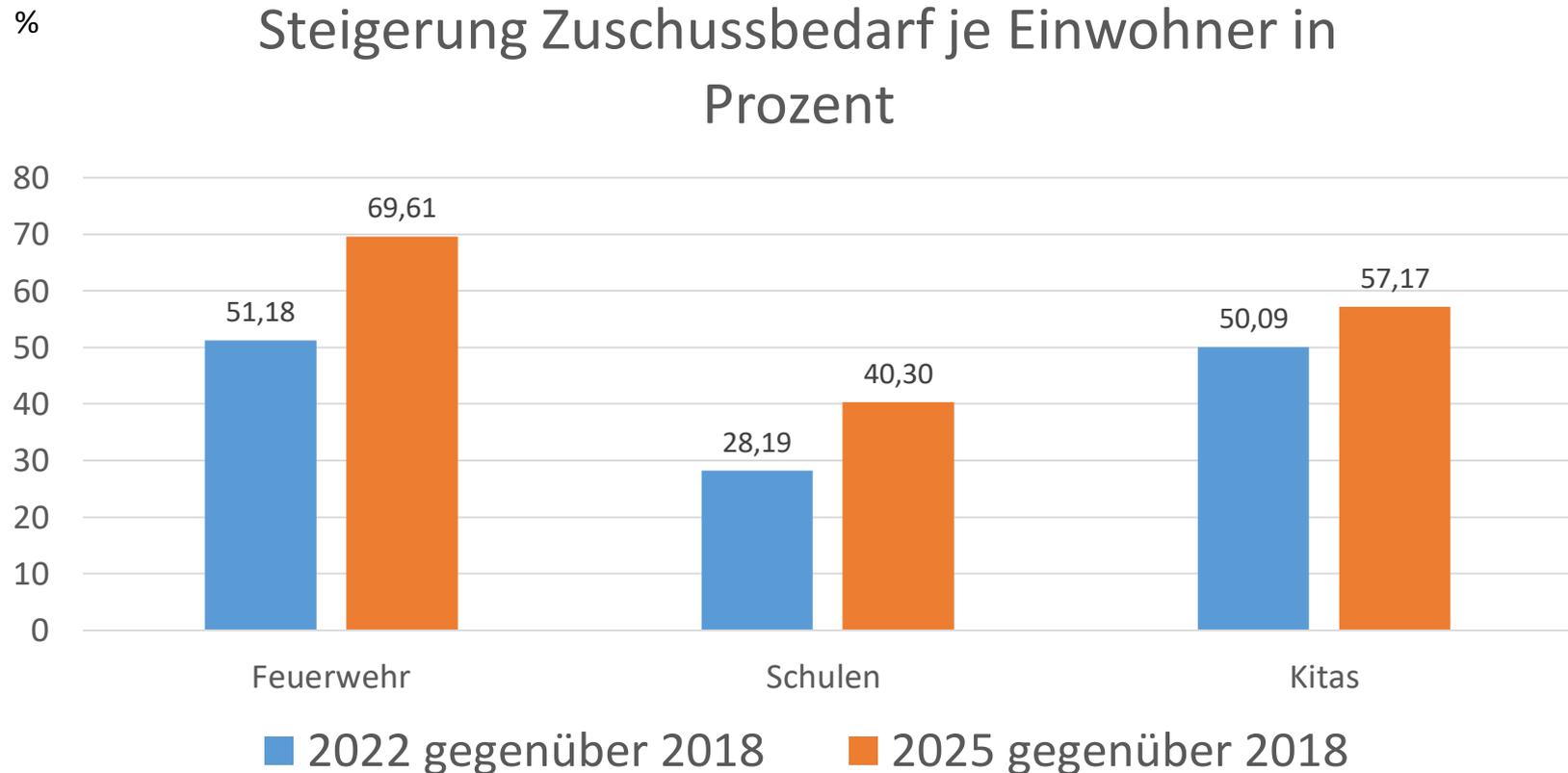




Entwicklung Zuschussbedarf im Ergebnishaushalt in EUR je Einwohner bei 44.534 Einwohnern

Bereich	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Feuerwehr	37,72	40,90	44,36	50,44	57,03	60,16	62,70	63,98
Schulen	175,32	212,97	232,90	204,39	224,75	236,57	240,43	245,97
Kitas	249,56	291,06	325,18	339,15	374,57	377,89	384,32	392,23
Summe	462,60	544,94	602,43	593,98	656,35	674,63	687,46	702,18

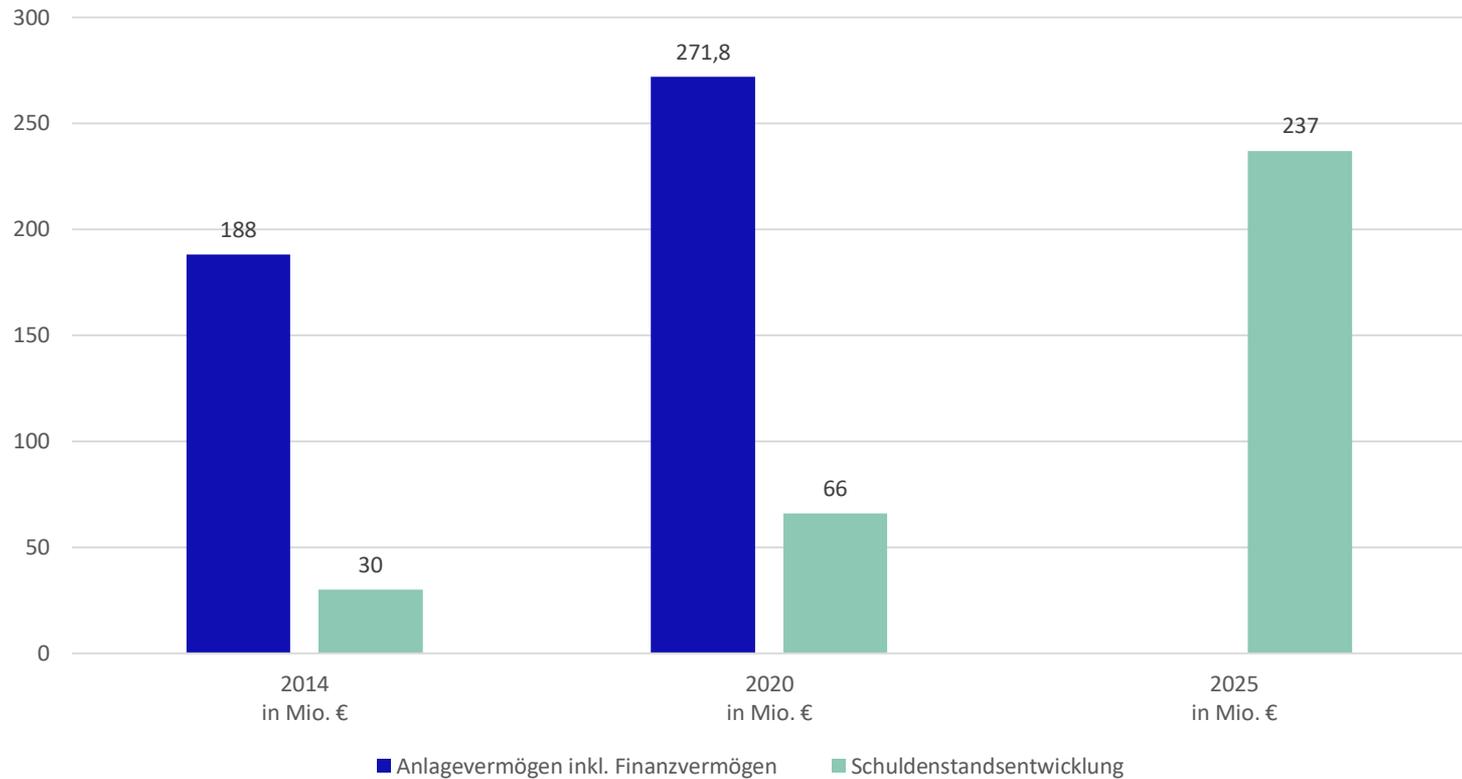
Bereich	Steigerung Jahr 2022 gegenüber Jahr 2018	Steigerung Jahr 2025 gegenüber Jahr 2018
Feuerwehr	19,31	26,26
Schulen	49,43	70,65
Kitas	125,01	142,67



Zuschussbedarf insgesamt pro Einwohner rund 260 € pro Jahr



Anlagevermögen - Schuldenstandsentwicklung





Ablauf Haushaltsberatungen

- Beschluss Haushalt 27.01.2022
- Finanzausschuss 11.01.2022
- Finanzausschuss 21.12.2021
- Finanzausschuss 16.11.2021 1. Lesung
- **Haushaltsstabi. Runde** **??.??.**2021 **Dezember**
- Klausur Finanzen 11.11.2021
- Fachausschüsse (Beginn) 08.11.2021
- Haushalt Einbringung 14.10.2021



Man löst keine Probleme,
in dem man sie auf Eis legt.

Winston Churchill



NEUSTADT
AM RÜBENBERGE

Erster Stadtrat
Maic Schillack

Dienstgebäude:

Nienburger Straße 31

31535 Neustadt am Rübenberge

Sekretariat: Frau Zech

Telefon: (0 50 32) 87-404

Telefax: (0 50 32) 84-430

E-Mail: szech@neustadt-a-rgbe.de

www.neustadt-a-rgbe.de